

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung</b>	9
1.1 Ein »klassisches« Menschenrecht in der Kontroverse	9
1.2 Ambivalente politische Reaktionen	11
1.3 Erinnerung an Moses Mendelssohn	14
1.4 Religionsfreiheit als Menschenrecht – zur Doppelthese dieses Buches	17
 <b>2. Universaler Standard oder verkappte Hegemonie des Westens?</b>	 23
2.1 Varianten von Universalismuskritik	23
2.2 Reformulierung des menschenrechtlichen Universalismus	28
2.3 Menschenrechtliche Konturierung der Religionsfreiheit	34
2.4 Impliziter protestantischer Bias?	40
2.4.1 Vorrang der Innerlichkeit?	41
2.4.2 Einseitiger Individualismus?	43
2.4.3 Orientierung am freikirchlichen Paradigma?	46
2.5 Auf dem Weg zu einem neoliberalen Markt der Religionen?	49
2.6 Menschenrechtspraxis als Kultur des Hinhörens	52
 <b>3. Freiheit zur Unfreiheit?</b>	 55
3.1 Liberale Vorbehalte gegen ein Freiheitsrecht	55
3.2 Freiheit zur Selbstfindung	57
3.3 Inhaltliche Dimensionen der Religionsfreiheit	61
3.4 Die freiheitssichernde Funktion von »Schranken-Schranken«	62
3.5 Entkernung des Freiheitsrechts?	68
3.5.1 Ehrschutz für Religionen?	68
3.5.2 Vorrang kollektiver Identitäten?	71
3.5.3 Instrument interreligiöser Harmonie?	73
3.5.4 »Freedom from religion«?	75
3.6 Brücke zwischen Religion und Freiheit	76
 <b>4. Auf dem Weg zu einer komplexen Gleichheit</b>	 81
4.1 Religionsfreiheit versus Gleichberechtigung?	81

4.2	Gleichheit der Menschen, nicht der Religionen .....	82
4.3	Differenzfreundliche Gleichheit .....	84
4.4	Direkte, indirekte und strukturelle Diskriminierungen .....	86
4.5	»Reasonable accommodation« als Bestandteil komplexer Gleichheit .....	88
4.6	Die Behindertenrechtskonvention als Vorreiterin .....	93
4.7	Der Beitrag der Religionsfreiheit zur Antidiskriminierungspolitik .....	94
<b>5.</b>	<b>Die Religionsfreiheit im Gesamt der Menschenrechte – zwei Testfälle.....</b>	<b>97</b>
5.1	Menschenrechtliche Anliegen in Konflikt.....	97
5.2	Benachbarte Rechte: Religionsfreiheit und Meinungsfreiheit.....	100
5.3	Konfliktkonstellationen zwischen Religionsfreiheit und »Gender« .....	108
5.3.1	Falsche Berufungen auf die Religionsfreiheit .....	110
5.3.2	Angemessener Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen .....	112
5.3.3	Diskriminierende Strukturen im Innern der Religionsgemeinschaften .....	115
5.3.4	Überwindung abstrakter Polarisierungen.....	119
5.4	Die produktive Rolle der Religionsfreiheit .....	122
<b>6.</b>	<b>Religionsfreiheit und säkularer Staat .....</b>	<b>125</b>
6.1	Zum Einstieg: drei Länderbeispiele .....	125
6.1.1	Kasachstan .....	125
6.1.2	Bangladesch.....	126
6.1.3	Dänemark .....	128
6.2	Die verwirrende Vielfalt der Säkularitätskonzepte .....	130
6.3	Exklusive und inklusive Säkularität .....	131
6.4	Säkularismus als verkapptes Glaubensbekenntnis?.....	135
6.5	Die Religionsfreiheit als kritischer Maßstab rechtsstaatlicher Säkularität .....	139
<b>7.</b>	<b>Verletzungen der Religionsfreiheit .....</b>	<b>147</b>
7.1	Zum Einstieg: einige Impressionen .....	147
7.2	Exemplarische Problemfelder .....	152
7.3	Typische Motive für Verletzungen der Religionsfreiheit .....	158
7.3.1	Durchsetzung religiöser Wahrheits- bzw. Reinheitsansprüche .....	158
7.3.2	Wahrung nationaler Identität .....	160
7.3.3	Kontrollobsessionen autoritärer Regierungen .....	163
7.3.4	Überlappungen und weitere Faktoren .....	165
7.4	Die betroffenen Menschen .....	168
<b>8.</b>	<b>Religionsfreiheit vor Gericht: Vergleich globaler und regionaler Rechtsprechung .</b>	<b>173</b>
8.1	Auf dem Weg zu einem »Ökosystem« der Menschenrechte? .....	173
8.2	Vermeidung von »Forum-Shopping« .....	178
8.3	Der UN-Menschenrechtsausschuss: Aufgaben und Kompetenzen .....	179

8.4	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte.....	182
8.5	Religiöse Symbole im öffentlichen Leben .....	185
8.6	Religionsunterricht in der öffentlichen Schule .....	189
8.7	Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen .....	192
8.8	Koordination und Inspiration .....	196
<b>9.</b>	<b>Gewalt im Namen der Religion .....</b>	<b>199</b>
9.1	Die Frage nach dem Beitrag der Religionsfreiheit .....	199
9.2	Apologetische Reflexe .....	201
9.3	Essentialistische Gewaltzuschreibungen .....	204
9.4	Ernstnehmen menschlicher Verantwortung .....	207
9.5	Schwierigkeiten und Möglichkeiten religionsinterner Kritik .....	208
9.6	Positive Beiträge der Religionsgemeinschaften: vom Rabat Plan of Action zur Beiruter Erklärung.....	212
9.7	Zur Relevanz politischer Faktoren .....	215
9.8	Die Rolle der Religionsfreiheit .....	219
9.8.1	Bestandteil von Rechtsstaatlichkeit .....	219
9.8.2	Ermutigung innerreligiöser Reformen .....	222
9.8.3	Interreligiöse Gesprächskultur .....	224
9.8.4	Faire Religionskritik im öffentlichen Diskurs .....	228
<b>10.</b>	<b>Gegen jede »Sakralisierung« der Menschenrechte: zur kritischen Wächterfunktion der Religionsfreiheit .....</b>	<b>233</b>
10.1	Die Gegenperspektive: Menschenrechte in den Religionen .....	233
10.2	Substanzielle Affinitäten.....	235
10.3	Konfliktträchtige Differenzen .....	238
10.4	Pluralistische Koexistenz in Respekt der Menschenwürde .....	242
10.5	Autorität in Selbstbescheidung: der nicht-doktrinäre Geltungsvorrang der Menschenrechte .....	247
10.6	Durchsetzung der Menschenrechte im Innern der Religionsgemeinschaften? .....	250
10.7	Zur Wächterfunktion der Religionsfreiheit innerhalb der Menschenrechte .....	256
<b>11.</b>	<b>Danksagung .....</b>	<b>259</b>
<b>12.</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>261</b>